



Mit Begeisterung brenne ich für...



Foto: KI-generiert



Foto: Marianne Mittermayr

So begegnet z.B. Gott dem Menschen im Feuer bei Mose im brennenden Dornbusch, wo Gott Mose beruft, sein Volk aus der Knechtschaft der Ägypter zu befreien. Gott offenbart Mose im Feuer seinen Namen Jahwe: Ich bin für dich da. In dieser Zusage ergreift das Feuer Mose und er brennt für die Befreiung seines Volkes.

Eine Stelle aus dem Neuen Testament der biblischen Pfingstgeschichte heißt: Und es erschien den Jüngern etwas wie

Es ist eine komische Sache mit dem Feuer. Tausende verdammen es und erstarren davor, wenn es in Form von Buschbränden ganze Landstriche in Atem hält, wenn es im Sommer die südlichen Länder Europas immer wieder in Bann hält oder wenn das Feuer Millionenstädte wie Los Angeles in Gefahr bringt. Und trotzdem ist es das Bild für unaufhaltsame Begeisterung und Motivation. Feuer und Flamme sein ist eine für den Menschen schwer verständliche Kraft, sich für etwas kompromisslos einzusetzen.

Mit einer ersten bewussten Nutzung des Feuers vor 800.000 Jahren eröffnete sich den Menschen eine neue Möglichkeit, Nahrung zuzubereiten und Werkzeug herzustellen. Liegt es am Feuer an sich, an seiner grundlegenden Bedeutung für den Menschen? Liegt es an der Ambivalenz des Feuers, das uns einerseits zerstörerisch, angsteinflößend begegnet, aber andererseits auch Wärme und Geborgenheit spendet?

Das Feuer zieht sich durch die Geschichte der Menschheit. Nicht wenige Redewendungen bedienen sich der Symbolik des Feuers – z.B. „Eine zündende Idee“, „Kastanien aus dem Feuer holen“ bis hin zu „Feuer und Flamme“. Auch in der Hl. Schrift spielt das Feuer eine entscheidende Rolle.

Feuer, Flammenzungen ließen sich auf jeden von ihnen nieder, und sie wurden alle erfüllt vom Hl. Geist und fingen an zu predigen, in anderen Sprachen, wie der Geist es ihnen eingab.

Ein starkes Bild. Es brennt den Jüngern auf den Lippen, die Botschaft treibt sie an. Es ist die Botschaft von der Auferstehung Jesu Christi, die brennende Hoffnung in den Jüngern erweckt. Christus, der Auferstandene, wird daher als Licht für die Welt gefeiert – das geschieht, wenn wir in der Osternacht das Feuer weihen, Christus als Licht in die dunkle Kirche tragen und somit zeigen, dass sein Feuer das Dunkel der Welt erhellt, sein Feuer der Liebe, Güte und Menschenfreundlichkeit unseres Gottes. Dieses Feuer soll in uns brennen. Jedes Feuer braucht Nahrung, damit es nicht erstickt, und es braucht Rahmenbedingungen, damit es gehütet wird. Ich habe einmal den Spruch gehört: „Ein Scheit allein brennt nicht.“ Wir brauchen die Gemeinschaft, um dieses Feuer des Glaubens aufrechtzuerhalten. Dazu möchte ich folgende Geschichte anführen:

.... Fortsetzung auf Seite 2





.... Fortsetzung von Seite 1:

Die kleine Schraube

Es war einmal eine klitzekleine Schraube, ein Schräubchen bloß. Sie war in ein großes Schiff eingebaut. Und sie hielt zusammen mit vielen anderen Schrauben, auch wesentlich größeren, eine schwere Stahlplatte fest an ihrem Ort.

Eines Tages wurde die kleine Schraube locker. Und sie dachte sich: „Was soll's? Wozu soll ich weiter halten? Ob ich da bin oder nicht, ist ja egal! Auch ohne mich wird die Stahlplatte bombenfest halten. Dafür sorgen schon die vielen anderen Schrauben.“

Und so strengte sich die kleine Schraube nicht mehr an, widerstand dem Stampfen des Schiffs-Diesels immer weniger, lockerte sich mehr und mehr und war drauf und dran abzufallen und auf den finsternen Grund des abgrundtiefen Ozeans zu sinken.

Als aber die anderen Schrauben merkten, dass die kleine Schraube aufgeben wollte, da riefen sie ihr zu: „Mach das bloß nicht! Wenn du fehlst, dann werden die Schwingungen noch mehr übertragen, sie werden sich noch mehr aufschaukeln, noch mehr Schrauben werden locker, die Platte könnte sich lockern oder gar abfallen, und am Schluss könnte sich, Gott behüte, das ganze Schiff auflösen! Oder es würde verschrottet werden. Und wir alle wären in Gefahr. Bleib! Halte fest!“

So riefen alle Bauteile des Schiffes – die Schrauben, die Muttern, die Gummidichtungen, die Platten, die Spanten, die Schiffsschrauben, die Ruder, das Radargerät, die Kojen, die Bullaugen – der kleinen Schraube zu: „Tu es nicht! Wenn du fehlst, sind wir am Ende womöglich alle verloren! Wir brauchen dich!“

Als die kleine Schraube das hörte, wurde sie wieder stärker und zog an. Und das Schiff schwimmt noch heute auf dem weiten, azurblauen Ozean.

Pater Gotthard



Firmung 2026 – Dafür brenne ich

In der Firmvorbereitung werden wir uns frei nach unserem diesjährigen Motto „Dafür brenne ich...“ mit Fragen wie „Wofür lässt du dich begeistern?“

Was ist dir wichtig? Wofür bist du Feuer und Flamme?“ beschäftigen. Denn wo Menschen für eine Sache brennen, da bewegt sich etwas, da ist Kraft und Lebensfreude zu spüren. Die 28 Firmlinge sollen dabei auch erfahren: „Mein Leben macht Sinn. Gott selbst gibt mir mit dem Heiligen Geist einen Beistand, der das Feuer in mir für ein Leben in Fülle entfachen kann!“

Wir freuen uns auf eine spannende gemeinsame Zeit und wünschen uns für die Firmlinge, dass sie offen sind für das Leben und seine zahlreichen Möglichkeiten.

Vor allem wollen wir ihre Neugier für Jesus und Gott und der damit verbundenen Gemeinschaft in unserer Pfarre Buchkirchen wecken.

Der Vorstellungsgottesdienst fand bereits am 18. Jänner 2026 statt.

Ein großes DANKE gilt Pater Gotthard, der kurzweilig zentrale spirituelle Inputs beim Informationsabend für Eltern am 8. Jänner eingebracht hat. Für uns Firmbegleiterinnen hat er immer ein offenes Ohr und steht uns bei unseren Ideen stets unterstützend zur Seite!

Das Firmbegleiterinnenteam



Foto: Martina Buchner

Aus dem Pfarrgemeinderat



Foto: Privat

Bei der letzten PGR-Sitzung im Jahr 2025 befassten wir uns mit der Charakteristik einer christlichen Gemeinschaft. Pater Gotthard zitierte den Evangelisten Lukas. Er betonte entschieden das Zusammenstehen und die Gemeinschaft der Kirche und aller Gemeinden. Eine solche christliche Gemeinschaft soll sich

immer wieder aus der Feier der Eucharistie nähren und motivieren und sich in ihr darstellen. Auch das gemeinsame Gebet als Ausdruck der Gemeinschaft wird eigens betont.

In zwei Räumen im Südtrakt des Pfarrzentrums wurden neue Böden verlegt und die Wände neu gestrichen. Ein größeres Projekt stellt die Sanierung des Bodens im Salon dar.

Mittlerweile wurde auch eine Abdeckung für die Statue der Heiligen Maria Magdalena angefertigt. Diese Kosten hat die Goldhaubengruppe übernommen.

Am 8. November 2025 fand in der Herz-Jesu Kirche, der Pfarrkirche der neuen Pfarre Raum Wels, die Amtseinführung des Pfarrvorstandes der Pfarre Raum Wels durch Generalvikar Severin Lederhilger statt. Bei diesem Gottesdienst war die Bereitschaft des gemeinsamen Weges sehr spürbar. Auch von unserer Pfartheilgemeinde Buchkirchen waren viele gekommen, was mich besonders freute.

Neben dem pfarrlichen Pastoralrat hat sich nun auch der Wirtschaftsrat der neuen Pfarre Raum Wels konstituiert. Noch vor Weihnachten befasste sich das Seelsorgeteam mit dem Pfarrlichen Ausgleichsmodell und auch mit der Mittelaufbringung für die Pfartheilgemeinde Buchkirchen. Die Erstellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2025 auf Basis einer doppelten Buchhaltung erfolgt für alle Pfartheilgemeinden bereits durch die Pfarre Raum Wels. Die Inserate im Pfarrbrief konnten aufgestockt werden. Vielen Dank an alle Unternehmen, die uns mit ihrer Werbung unterstützen oder uns noch unterstützen möchten.

Die von der Diözese vorgeschriebene Begehung des Friedhofs durch das Fachteam Finanzen erfolgte im letzten Jahr. Die Standfestigkeit von einigen Grabsteinen wurde beanstandet. Dazu erging eine schriftliche Information

an die Grabberechtigten. Ich bitte hierfür um Verständnis.

In der letzten Sitzung befasste sich der Pfarrgemeinderat mit dem Budget für 2026 und verabschiedete dieses auch.

Ein Dankeschön an alle, die uns am Stand des Pfarrgemeinderates anlässlich des Adventmarktes besucht haben. Es ist immer sehr schön und wichtig, mit den Menschen ins Gespräch zu kommen und bei den Menschen zu sein. Aufgrund der immer geringeren Besucherzahlen wird es in Zukunft im Advent nur mehr eine Rorate geben. Die Rorate am letzten Adventsamstag 2025 wurde gemeinsam vom Pfarrgemeinderat, BuchKirchenChor und der Goldhaubengruppe vorbereitet und gestaltet.

Am 19. Dezember fand zur Vorbereitung auf Weihnachten der Kirchenputz statt, die Krippe und die Christbäume wurden aufgestellt und geschmückt. Vielen herzlichen Dank allen für diesen Dienst und Einsatz.

Die Kindermesse wurde wieder vom Kinderliturgiekreis gemeinsam mit Pater Gotthard gestaltet.

Auch erlebten wir sehr schöne und erbauende Gottesdienste am Heiligen Abend, an den Weihnachtsfeiertagen und auch zu Neujahr. Alle Predigten von Pater Gotthard waren sehr bereichernd und von tiefer Spiritualität und Dankbarkeit erfüllt.

Ein herzliches Vergelt's Gott allen für die intensive Vorbereitung und Mitwirkung in diesen Tagen.

Die Sternsingeraktion wurde heuer wieder sehr professionell von der Jung-scharleitung vorbereitet. Durch die große Bereitschaft vieler Kinder, aber auch Erwachsener, war es heuer wieder möglich, das gesamte Pfarrgebiet zu besuchen. Auch hier herzlichen Dank den Verantwortlichen, den Stern-singern, den Begleitpersonen, den Familien, welche die Sternsinger zum Mittagessen eingeladen haben und natürlich den SpenderInnen.

Als christliche Gemeinschaft ist es uns wichtig, in der Nähe der Menschen zu sein.

Auch die Erstkommunion- und Firmvorbereitung hat bereits begonnen. Ich wünsche allen Kindern und Jugendlichen eine bereichernde Zeit der Vorbereitung auf diese Feste und bedanke mich bei allen, die diese jungen Menschen begleiten.

Fritz Dobringer

Und führe uns nicht in Versuchung

Eine der herausforderndsten Formulierungen in unserer Gebetssprache ist die sechste Bitte im Vaterunser, dem wichtigsten Gebet im Christentum, das Jesus seine Jünger zu beten gelehrt hat. Das Vaterunser ist zentraler Bestandteil im Gottesdienst aller Konfessionen und deshalb ein Gemeinschaft stiftendes Gebet. Überliefert ist es im Matthäus- und im Lukas-Evangelium (Mt 6,13; Lk 11,4). Diese in griechischer Sprache verfassten Texte sind für uns die maßgeblichen Quellen, da die aramäische Fassung des Vaterunser – in der Jesus es gebetet hat – nicht erhalten ist.

Was ist mit „Versuchung“ gemeint? Um welche „Versuchung“ handelt es sich? An zahlreichen Stellen des Alten und des Neuen Testaments begegnen uns Versuchungserzählungen. In jeder geht es um eine Erprobung, um eine Prüfung. Im Alten Testament wird erzählt, wie die Glaubensstreue bzw. der Glaubensgehorsam erprobt wird, sowohl von einzelnen Menschen (Abraham, Ijob) als auch vom ganzen Volk (Ex 15,25; Dtn 8,2). Abraham ist der Prototyp derer, die die Erprobung bestanden haben: „Abraham hielt das Gesetz des Höchsten und trat in einen Bund mit ihm; ... und als er auf die Probe gestellt wurde, blieb er treu.“ (Sir 44,20)

Bei Ijob wird der „Diabolos“, der Widersacher Gottes als Personifikation des Bösen ins Spiel gebracht. Diesem gestattet Gott, Ijobs Treue gegenüber Gott zu testen (Ijob 1,6ff). So verliert der rechtschaffene, gottesfürchtige Ijob alles: seinen Besitz, seine Familie, seine Gesundheit. Ijob ringt mit

Gott, aber in allem Leid lässt er doch nicht von ihm ab, sondern hält an Gott fest.

Auch im Neuen Testament wird dem „Versucher“, dem „Satan“ eine Rolle zugeordnet. Vor seinem öffentlichen Wirken wird Jesus vom Geist in die Wüste geführt, um sich den Anfechtungen des Bösen zu stellen (Mt 4,1-11). Jesus lässt sich natürlich nicht versuchen von vermeintlicher Macht, lässt sich nicht dazu verführen, Gott auf die Probe zu stellen.

Mit dem Wort „Versuchung“ ist also nicht irgendeine, sondern die Versuchung schlechthin gemeint – die Abwendung von Gott in Anfechtung und Bedrängnis, in Not und Leid.

Mit der Bitte „und führe uns nicht in Versuchung“ beten wir darum, dass Gott uns nicht in eine Situation kommen lässt, in der unser Glaube auf dem Prüfstand steht, in der wir das Vertrauen in Gott verlieren und uns von Gott abwenden.

Sich dem Willen Gottes anzuvertrauen – diese Herausforderung bleibt auch Jesus und auch seinen Jüngern nicht erspart. Weil wir unsicher sind, ob wir in der Erprobung standhaft bleiben und Gott nicht verleugnen würden, bitten wir ihn, er möge uns nicht überfordern. Wir beten darum, dass Gott unsere Treue zu ihm gar nicht erst testet, sondern uns von allem Bösen errettet.



Foto: Marianne Mittermayr

Dr.ⁱⁿ Eva Plank



Katholische Jungschar Buchkirchen

Die Sternsinger konnten dieses Jahr über 15.500 € an Spenden sammeln. Das ist ein Betrag, auf den wir sehr stolz sind. Deshalb danken wir allen SternsingerInnen, BegleiterInnen und KöchInnen! Ohne euch wäre es nicht möglich, eine solche Aktion durchzuführen!

Wie auch in den Jahren zuvor, gab es zum Abschluss das „DANKE-Kino“, welches wieder sehr gut besucht war und viel Spaß bereitete.

Auch die Jungscharstunden werden im Jahr 2026 wieder stattfinden. Die Termine werden rechtzeitig über die WhatsApp-Gruppe bekanntgegeben. Wer gerne in die Jungschar hineinschnuppern möchte, ist herzlich willkommen und kann sich gerne unter folgender Nummer melden: 0677 990 16880

Wir freuen uns auf ein tolles Jahr mit viel Spaß und Freude!

Manuel Bonelli



Foto: Ernst Tragl



Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen

Freitag, 6. März 2026, 19 Uhr, Pfarrkirche Maria Scharten.

Die Liturgie für den Weltgebetstag 2026 kommt heuer aus dem westafrikanischen Nigeria. Der WGT wird rund um den Globus gefeiert und trägt den Titel: „Kommt – Lasst euch stärken!“, einer Kurzfassung des bekannten Bibelwortes Jesu „Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken“ (Mt 11,28).

Alle Frauen aus Buchkirchen, Holzhausen, der evangelischen und der katholischen Pfarrgemeinde Scharten sind herzlich eingeladen. Anschließend gemütliches Beisammensein im Pfarrsaal.



Loslassen, ohne zu vergessen!

Gedenkandacht mit stimmungsvollen Liedern und Texten zum Weltgedenktag für alle verstorbenen Kinder am 14. Dezember 2025.



Foto: Sabine Alt

Neues aus der Pfarrcaritas

Caritas
Oberösterreich

Die Pfarrcaritas kann wieder auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Bei den diversen Sammlungen sind wieder schöne Summen zusammengekommen, die wir bis auf einen kleinen Teil, der bei uns in der Pfarre verblieben ist, an die Caritas weiterleiten konnten. Damit konnte wieder bedürftigen Menschen ein Stück Hoffnung gegeben werden. Besonders in den ersten Wochen dieses Jahres waren Einrichtungen wie das Kältetelefon oder Notschlafstellen für Obdachlose eine wichtige Hilfe.

Wenn ein Jahr zu Ende geht, geht leider die Not der Menschen nicht zu Ende. Deshalb werden wir Sie auch heuer wieder um Ihre tatkräftige Mithilfe bitten. Ab Ende April/Anfang Mai werden unsere engagierten HaussammlerInnen wieder an Ihrer Tür läuten und um Ihren Beitrag bitten. Im Namen der Caritas bedanke ich mich bereits im Voraus für Ihre Spende und die freundliche Aufnahme. Gleichzeitig danke ich allen, die diesen wertvollen Dienst leisten, für ihre Bereitschaft und ihr Engagement.

Martina Jellmair



Weihnacht 2025

Am Ende des Jahres bereitete der BuchKirchenChor der Fei ergemeinde der Hl. Messe am Christtag einen Ohrenschmaus: die „Spatzenmesse“ von Wolfgang Amadeus Mozart. Das bekannte Werk wurde von Chorleiter Veaceslav Obrucicov dirigiert. Das Streichorchester, bestehend aus Violinen, Cello und Bass, wurde durch Pauken und Trompeten komplementiert. Das „Trans-eamus“ von Joseph Schnabl wurde von Querflöten und Klarinetten begleitet. Das Besondere daran: Von den 14 MusikerInnen waren fast alle aus Buchkirchen.

Das vergangene Jahr war für den Chor von regelmäßiger Probenarbeit und mehreren Auftritten geprägt. Der Abschluss mit einem Werk der klassischen Kirchenmusik stellte noch einmal besondere Anforderungen an alle Mitwirkenden. Die sorgfältige Vorbereitung machte sich bemerkbar: Die Rückmeldungen von Kirchenbesuchern fielen sehr positiv aus. Besonders hervorgehoben wurden das ausgewogene Zusammenspiel von Chor und Orchester sowie die ruhige, stimmige Gesamtwirkung der musikalischen Darbietung.

Der BuchKirchenChor bedankt sich bei allen Sängerinnen und Sängern, den Instrumentalistinnen und Instrumentalisten sowie bei der Pfarrgemeinde für die Unterstützung im vergangenen Jahr und blickt zuversichtlich auf die kommenden musikalischen Aufgaben.

Peter Krinzingner

in Österreich
SPIRITUELLE WEG BEGLEITER*INNEN



Emmausgang



Foto: Ernst Tragl

**Ostermontag
6. April 2026
6:00 Uhr
Pfarrzentrum
Buchkirchen**

Spirituelle Wanderung
in Buchkirchen (ca. 4 km)
mit anschließendem
Frühstück.

Bitte um Anmeldung bis Karfreitag bei Birgit Tragl
(Tel. 0664 75003455, birgit.tragl@gmail.com),
Für das Frühstück erbitten wir eine freiwillige Spende.



Foto: Paul Krinzingner

Aktion Familienfasttag

teilen
spendet
zukunft



beteiligung
kommt
von teilen

Einladung zum Familienfasttag

mit Suppenessen am 8. März 2026

Die Aktion Familienfasttag der Katholischen Frauenbewegung, die österreichweit seit 1958 alljährlich organisiert wird, steht unter dem Thema „teilen spendet zukunft“.

In diesem Jahr lautet das Motto der Aktion „Partizipation – Gemeinsam Zukunft gestalten“. Im Mittelpunkt steht die Frage: „Wo muss sich strukturell etwas ändern, damit gleichberechtigte Teilhabe auch für Frauen möglich ist?“ Konkret geht es um die Unterstützung von Frauen des Globalen Südens, um die Schaffung fairer Arbeitsbedingungen, Schutz vor Gewalt und Klimagerechtigkeit.

Mit unserer Spende unterstützen wir über 70 Projekte in 7 Ländern.

Wie jedes Jahr laden wir nach dem Gottesdienst zum Suppenessen ins Pfarrzentrum ein. Genießen Sie mit Ihrer Familie verschiedene Suppen und verbringen Sie einen gemütlichen Vormittag im Pfarrzentrum.

Martina Rieder

Danke

Wir bedanken uns herzlich für ihre Spenden,
die bei folgenden Sammlungen geleistet wurden.

Elisabeth-Sammlung der Caritas:	€ 1.337,70
„Sei So Frei“ Sammlung der KMB:	€ 1.801,70
Dreikönigsaktion:	€ 15.670,01

Caritas-Kindergarten



Mit den Hirten unterwegs nach Betlehem

In der Adventszeit haben wir uns im Caritas-Kindergarten gemeinsam mit den Kindern auf Weihnachten vorbereitet. An jedem Tag wurde ein neues Bild betrachtet und aufgehängt. So erzählten und erlebten wir Schritt für Schritt die Geschichte der Geburt Jesu. Begonnen haben wir mit der Herbergssuche. Wir hörten von den Hirten auf den Feldern und ihren Schafen. Die Kinder sangen begeistert Weihnachtslieder und spielten die Hirten auf den Feldern und den Engel nach, der die Botschaft verkündete. Als kreative Erinnerung durfte jedes Kind einen eigenen Engel basteln. So wurde die Weihnachtsgeschichte für die Kinder lebendig und erfahrbar. Es war eine besondere Zeit der Gemeinschaft und Freude.

Eveline Krinzinger



Foto: Eveline Krinzinger



Schneeflocken aus Musik Winterlieder des Kinderchors

Jeden Donnerstag trafen sich die jungen Sängerinnen des Kinderchors unter der Leitung von Eveline Krinzinger zu einer gemeinsamen Probe. Mit viel Begeisterung wurde gesungen, getanzt und musiziert. Neben Liedern rund um Schnee und Winter wurden auch traditionelle Weihnachtslieder einstudiert. Für zusätzlichen Schwung sorgten verschiedene Instrumente wie Boomwhackers, Schellen, Glöckchen, Klangstäbe und Trommeln. Auch Tanztücher und Schneeflockenbänder kamen zum Einsatz und machten die Auftritte zu einem lebendigen Erlebnis. Beim Adventkonzert in der Pfarrkirche unterstützten alle Sängerinnen mit ihrem Gesang das Projekt "Herzkinder". Die Herzen der Zuhörer berührten sie mit ihrem umfangreichen Programm auch bei der Welser Weihnachtswelt.

Eveline Krinzinger



Foto: Grosshaupt Heidi

Taufe

Das Sakrament der Taufe empfang:



Foto: Privat

Luis Anton
Rehberger
23.11.2025

BÜCHEREI BUCHKIRCHEN



EINLADUNG ZUM KINOABEND

FILM: DIE LEISEN UND DIE GROSSEN TÖNE

Französische Komödie | 98 Min.

Samstag, 14. März 2026

Filmstart um 19.30 Uhr

Pfarrhof Buchkirchen | Apostelsaal



www.buchkirchen.bvoe.at

Ökumenische Zusammen- arbeit der Pfarren Buchkirchen und Scharn

Unsere jährlichen ökumenischen Gottesdienste, Pfarrfeste, Nachkirchenkaffees und weitere Aktivitäten sind eine schöne Gelegenheit, die großen Gemeinsamkeiten im Glauben in unserem Bewusstsein zu stärken. Danke an die großartigen Mitarbeiter, hier wie dort, die das alles möglich machen! Wenn wir gemeinsam beten, singen, Gott loben und die Ehre geben und wenn wir das als unsere unverlierbare gemeinsame Grundlage erkennen, so hilft uns das, unseren Glauben als Christen in der Welt zu stärken. Gott, der Schöpfer der ganzen Welt, will der Gott aller Menschen sein.



Foto: Ernst Tragl

Christus selbst hat diesbezüglich alle Grenzen überwunden. Paulus hat uns gelehrt, wir sollen einander dienen und so alle menschlichen Unterschiede aufheben. Dies ist der Beginn einer neuen Wirklichkeit, dann sind wir Glieder am Leib Christi!

Gestärkt und lebendig wird unsere Partnerschaft auch durch gemeinsames Feiern, Essen und Trinken, durch Kennenlernen bei guten Gesprächen und durch unsere Chöre, die durch ihre Lieder ökumenische Vertrautheit und eine feierliche Atmosphäre schaffen!

Ingeburg Jungmeier

SPIEGEL

Kinder · Eltern · Bildung

Nikolausfeier und Adventfeier

Die Nikolausfeier der Spielgruppe Buchkirchen war ein wunderschöner Vormittag voller Freude. Mit viel Begeisterung wurde gespielt und gestaunt, während eine fröhliche und warme Atmosphäre den Raum erfüllte. Leuchtende Kinderaugen, strahlende Gesichter und das Miteinander machten diesen besonderen Moment für die Kinder und auch die Eltern unvergesslich.

Ein herzliches Danke an die Familie Bauer (Sparmarkt Buchkirchen) für die beigesteuerten Köstlichkeiten!

Die Geschichtenerzählerin Pauline Röck begeisterte am 17. Dezember im Apostelsaal die gespannten Zuhörer mit ihrer Version von „Mascha und der Bär“.

Anschließend wurden neben den netten Plaudereien Kuchen und leckere Kekse genascht. Auch eine Tasse Kinderpunsch durfte nicht fehlen. Wir freuen uns sehr, dass wir so viele Kinder, Eltern und Großeltern bei unserer Adventfeier begrüßen durften.

Olivia Grausam, Claudia Krump



Foto: Olivia Grausam

LESEZAUBER IM ADVENT STERNENBOTE



BIBLIOTHEK
Erlesen und erleben in Buchkirchen

Welchem Stern folgst du, welchem Stern, dass er deinem Leben Richtung gibt?

Dieser Frage gingen wir bei der Veranstaltung „Sternenbote“ nach, die von Frau Margarete Schachinger aus unserem Büchereiteam für Kinder ab acht Jahren gestaltet wurde.

Kinder sind uns in der Büchereiarbeit immer ein besonderes Anliegen und alle, die unserer Einladung folgten, waren gebannt und begeistert: Gespannt lauschten sie der Geschichte, waren aktiv beim Gespräch und voller Elan und Eifer beim Basteln: Ein Stern, der uns erinnert, in die Tiefe zu gehen.

Margarete Schachinger



Foto: Hans Schachinger



Pfarr Kalender

Mittwoch und Freitag 18:30 Uhr, Wochentagsmesse im Meditationsraum (ab Ostern um 19:00 Uhr)
Samstag 19:00 Uhr, Abendmesse in Mistelbach

März

2. Fastensonntag 9:00 Uhr
1. März 2026
Pfarrgottesdienst, Krankensalbungs-Gottesdienst mit Fahrdienst, Pfarrcafé der Firmlinge

Freitag 19:00 Uhr
6. März 2026
Ökum. Weltgebetstag der Frauen „Nigeria“, Pfarre Maria Scharthen

Samstag 10:00-11:30 Uhr
7. März 2026
Jungscharrstunde im Pfarrzentrum

3. Fastensonntag 9:00 Uhr
8. März 2026
Pfarrgottesdienst, Familienfasttag, Suppenessen im Pfarrzentrum

Montag 14:00 Uhr
9. März 2026
Handarbeitsrunde, Bücherei Buchkirchen

Dienstag 14:30-16:00 Uhr
10. März 2026
Literaturcafé („Lichtspiel“-Daniel Kehlmann), Cafeteria im Pfarrzentrum

Freitag 18:00 Uhr
11. März 2026
Anbetung „Von Herz zu Herz“, Pfarrkirche

Freitag 19:30 Uhr
13. März 2026
KMB-Monatstreff im Pfarrzentrum

Samstag 19:30 Uhr
14. März 2026
Filmabend Bücherei Buchkirchen

4. Fastensonntag 9:00 Uhr
15. März 2026
Pfarrgottesdienst

Dienstag 19:00 Uhr
17. März 2026
Bibelabend im Pfarrzentrum

Freitag 19:00 Uhr
20. März 2026
Kreuzweg in der Pfarrkirche

5. Fastensonntag 9:00 Uhr
22. März 2026
Pfarrgottesdienst

Montag 14:00 Uhr
23. März 2026
Handarbeitsrunde, Bücherei Buchkirchen

Dienstag 8:00 Uhr
24. März 2026
Ostergottesdienst der VS

Donnerstag 19:00 Uhr
26. März 2026
Versöhnungsfeier

Freitag 17:00 Uhr
27. März 2026
Kreuzweg der KMB in Wels-Kalvarienberg

Palmsonntag 9:00 Uhr
29. März 2026
Palmweihe im Pfarrhof, anschl. Palmprozession und Festgottesdienst

April
Gründonnerstag 19:00 Uhr
2. April 2026
Abendmahlsgottesdienst, anschl. Gebetsstunde gest. von der KMB

Karfreitag 15:00 Uhr
3. April 2026
Kinderkreuzweg

Karsamstag 19:00 Uhr
4. April 2026
Karfreitagsliturgie

17:00 Uhr
5. April 2026
Auferstehungsfeier für Kinder

20:30 Uhr
6. April 2026
Feier der Osternacht

Ostersonntag 9:00 Uhr
7. April 2026
Osterhochamt

Ostermontag 6:00 Uhr
8. April 2026
Emmausgang - spirituelle Wanderung

9:00 Uhr
9. April 2026
Pfarrgottesdienst

Dienstag 14:30-16:00 Uhr
10. April 2026
Literaturcafé („Die erste halbe Stunde im Paradies“-Janine Adomeit), Cafeteria im Pfarrzentrum

18:00 Uhr
11. April 2026
Anbetung „Von Herz zu Herz“, Pfarrkirche

Freitag 19:30 Uhr
12. April 2026
KMB-Monatstreff im Pfarrzentrum

Sonntag 9:00 Uhr
13. April 2026
Pfarrgottesdienst mit Übergabe der Erstkommunionkleider

Sonntag 9:00 Uhr
19. April 2026
Sendungsfeier der Caritas-Haussammler und Ehrung ehemaliger HaussammlerInnen

Freitag 19:00 Uhr
24. April 2026
Lange Nacht der BiblioÖtheken

Sonntag 9:00 Uhr
26. April 2026
Pfarrgottesdienst

Freitag 19:00 Uhr
2. Mai 2026
Pfarrgottesdienst zum Staatsfeiertag

Sonntag 9:00 Uhr
3. Mai 2026
Maiandacht in der Pfarrkirche

Dienstag 18:00 Uhr
5. Mai 2026
Florianimesse mit FF Buchkirchen und FF Mistelbach

Mittwoch 19:30 Uhr
6. Mai 2026
Anbetung „Von Herz zu Herz“, Pfarrkirche

Donnerstag 18:30 Uhr
7. Mai 2026
Dekanats-Maiandacht der KMB in Maria Fallsbach, anschl. Agape im Mesnerhaus

Samstag 16:00 Uhr
9. Mai 2026
Rosenkranz und Messe mit Dr. Adi Trawöger, Pfarrkirche

Sonntag 9:00 Uhr
10. Mai 2026
Firmung mit Abt Bernhard, anschl. Agape (KMB)

Montag 19:30 Uhr
11. Mai 2026
Muttertags-Gottesdienst

Dienstag 19:00 Uhr
12. Mai 2026
Maiandacht bei der Dobringerkapelle

Donnerstag 19:00 Uhr
13. Mai 2026
Bittmesse in der Pfarrkirche

Freitag 19:00 Uhr
14. Mai 2026
Bittmesse in Mistelbach

Mittwoch

19:30 Uhr

Donnerstag

9:00 Uhr

Sonntag

9:00 Uhr

Dienstag

19:00 Uhr

Freitag

19:30 Uhr

Pfingstsonntag

9:00 Uhr

Pfingstmontag

9:00 Uhr

Freitag

19:30 Uhr

Sonntag

19:30 Uhr

13. Mai 2026

Maiandacht bei der Hubertuskapelle

14. Mai 2026, Christi Himmelfahrt

Erstkommunion, anschl. Agape

17. Mai 2026

Pfarrgottesdienst

Maiandacht in Mistelbach

19. Mai 2026

Bibelabend im Pfarrzentrum

22. Mai 2026

KMB-Monatstreff im Pfarrzentrum

24. Mai 2026

Festgottesdienst zum

Pfingstfest, Blasmusiksonntag

25. Mai 2026

Pfarrgottesdienst

29. Mai 2026

Lange Nacht der Kirchen

31. Mai 2026

Pfarrgründungsfest in Puchberg,

KEIN Gottesdienst in Buchkirchen

Maiandacht in Maria Scharthen

Juni

Dienstag

18:00 Uhr

Donnerstag

9:00 Uhr

Sonntag

9:00 Uhr

Freitag

19:30 Uhr

Sonntag

9:00 Uhr

Sonntag

9:00 Uhr

Sonntag

9:00 Uhr

Sonntag

9:00 Uhr

Sonntag

9:00 Uhr

Sonntag

9:00 Uhr

Sonntag

9:00 Uhr

Sonntag

9:00 Uhr

Sonntag

9:00 Uhr

Sonntag

9:00 Uhr

Sonntag

9:00 Uhr

Sonntag

9:00 Uhr

Sonntag

9:00 Uhr

Sonntag

9:00 Uhr

Sonntag

9:00 Uhr

Sonntag

9:00 Uhr

Sonntag

9:00 Uhr

Sonntag

9:00 Uhr

Sonntag

9:00 Uhr

Sonntag

9:00 Uhr

Sonntag

9:00 Uhr

Sonntag

9:00 Uhr

Sonntag

9:00 Uhr

Sonntag

9:00 Uhr

Sonntag

9:00 Uhr

Sonntag

9:00 Uhr

Sonntag

9:00 Uhr

Sonntag

9:00 Uhr

Sonntag

9:00 Uhr

Sonntag

9:00 Uhr

Sonntag

9:00 Uhr

Sonntag

9:00 Uhr

Sonntag

9:00 Uhr

Malerei

Stefan Schwarzenbrunner



A-4644 Scharnstein, Dorfbühel 7

Tel.: 0664/33 34 059

www.almtalonline.at/SchwarzenbrunnerMalerei

HARALD Feregyhazy



DACHDECKEREI - SPENGLEREI

4611 BUCHKIRCHEN | Marchtrenker Strasse 3 | TEL. 07242 / 280 58

Email: office@daecher.at | www.daecher.at

SPAR

Bauer Gerald KG

Feldstraße 26 | 4611 Buchkirchen

TOLLE ANGEBOTE ZU BESTEN PREISEN ...

... BEI IHREM NAHVORSORGER!

WIR HABEN FÜR SIE GEÖFFNET

Montag bis Freitag

6.50 - 19.00

Samstag

6.50 - 18.00

Tel.: 07242/28447 | E-Mail: spar-buchkirchen@aon.at

SERVICELEISTUNGEN:

Lotto/Toto, Autobahnvignetten, Wertkarten

Impressum: Pfarramtliche Mitteilung - Herausgeber und Medieninhaber

Röm.-Kath. Pfarrkirche Buchkirchen - Tel. 07242/28109

www.dioezese-linz.at/buchkirchen - E-Mail: pfarre.buchkirchen@dioezese-linz.at - Für den Inhalt verantwortlich:

Pfarrbrief-Redaktionsteam, Layout & Produktion: pleschko I druck & werbemittel, Schulstraße 24, 4600 Wels

Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei: Di., 9-11 Uhr, Mi., 17-18 Uhr, Fr., 8-11 Uhr

Der Redaktionsschluss für die Ausgabe des Pfarrbriefes 2/2026 ist der 12. Mai 2026; Erscheinungstermin: KW 26